

Umwelt- und Energiemanagement

MOprojects GmbH und Holztechnik Schwanekamp GmbH

Vreden-Lünten

in Anlehnung an ISO 14001:2015 und EMAS

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Geschäftsleitung
2. Leitbild
3. Unternehmensprofil
4. Umweltpolitik
5. Prozessmanagement
6. Umwelt- und Energiemanagement
7. Mitarbeiterereinbindung als zentraler Schlüssel
8. Ausblick

1. Vorwort der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

schön, dass Sie sich für unser Unternehmen und unsere Umweltpolitik interessieren.

Nachhaltiges Handeln stellt ein wesentliches Ziel in unserer täglichen Arbeit und in der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens dar. Die reichen Industrieländer tragen eine besondere Verantwortung für das Erreichen globaler umweltpolitischer Ziele. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, Mitarbeitern und Kunden möchten wir unseren Beitrag für ressourcen- und umweltschonendes Wirtschaften leisten, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte und vielfältige Natur hinterlassen. Dies tun wir aus Überzeugung und im Wissen, dass es hierzu langfristig keine Alternative geben wird. Als Familienunternehmen in ländlicher Region und mit vielen Mitarbeitern und Lieferanten aus den umliegenden Orten ist uns dies in besonderer Weise bewusst. Gleichwohl verlangt die Praxis natürlich Kompromisse. Dies ändert aber nicht die Grundausrichtung; im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses möchten wir die Ökobilanz unseres Unternehmens sukzessive verbessern. Hierbei verfolgen wir einen pragmatischen Ansatz - bei uns steht die Generierung und Umsetzung konkreter Maßnahmen im Vordergrund, nicht die Verwaltung dieser.

Gerne laden wir unsere Geschäftspartner ein, sich vor Ort ein Bild zu machen und mit ihnen gemeinsam weitere Potenziale zu finden und umzusetzen. Damit die Erde auch für die kommenden Generationen noch möglichst vielfältig und artenreich ist.

2. Leitbild

Zur Orientierung, Selbstverpflichtung und als gedanklichen Anker haben Geschäftsleitung und Mitarbeiter von MOprojects und Holztechnik Schwanekamp folgendes Leitbild entwickelt:

Unsere Visionen

Wir wollen der erste Ansprechpartner für luxuriösen Ladenbau / Innenausbau in Europa sein. MOprojects soll als Marke wahrgenommen werden, die für kompromisslose Qualität und besten Service steht.

Unsere Werte

Unsere Mitarbeiter sind stolz, hier zu arbeiten und tun dies gerne. Qualität steht bei uns an erster Stelle; hier machen wir keine Kompromisse. Wir möchten unseren Kunden so viel Arbeit wie möglich abnehmen, damit sie sich um andere Dinge kümmern können. Wir sind von der hemdsärmeligen Sorte - während andere noch schwatzen, sind wir schon mitten im Projekt. Wir stehen zu unserem Wort; Zusagen und Absprachen werden eingehalten. Wir gehen mit unseren Mitarbeitern und Partnern ehrlich und respektvoll um. Wir reagieren flexibel auf Änderungen.

Unsere Ziele

Wir wollen weiterhin wachsen, dabei ist es wichtiger, gesund und nachhaltig zu wachsen, anstelle von möglichst schnell und möglichst groß. Wir wollen uns neue Märkte erschließen, sei es durch geographische Ausweitung oder andere Marktsegmente. Wir wollen eine ganzjährige möglichst gleichmäßige Auslastung haben.

3. Unternehmensprofil

MOprojects bündelt die Kompetenz der Holztechnik Schwanekamp im Bereich des Laden- und Innenausbaus. Auf der Basis von mehr als 110 Jahren Wissen und Erfahrung bieten wir anspruchsvollen Geschäfts- und Privatkunden eine rundum hochqualitative Projektbetreuung. Ein Schwerpunkt liegt hierbei im Ladenbau für internationale Luxusmarken aus den Bereichen Beauty, Fashion, Timepieces und Optic. Zudem arbeiten wir regelmäßig für die weltweit bekanntesten Kaufhäuser und realisieren den Innenausbau für luxuriöse Wohn- und Gewerbeobjekte.

Ob Holz, Metall, Stein, Glas oder Beleuchtung – unseren hervorragenden Ruf verdanken wir dabei handwerklicher Perfektion und sorgfältig ausgewählten Materialien, aber auch einem konsequenten Projektmanagement in Verbindung mit einem strikten Budget- und Termincontrolling.

Jeder Schritt, von der Planung über den Bau bis zur Montage Ihrer neuen Einrichtung, wird durchgängig von dem (der) gleichen Projektmanager(in) begleitet. Als fester Ansprechpartner kennt er (sie) das Projekt in allen Details und sorgt dafür, dass alle Ihre Wünsche zuverlässig umgesetzt werden.

Key Facts

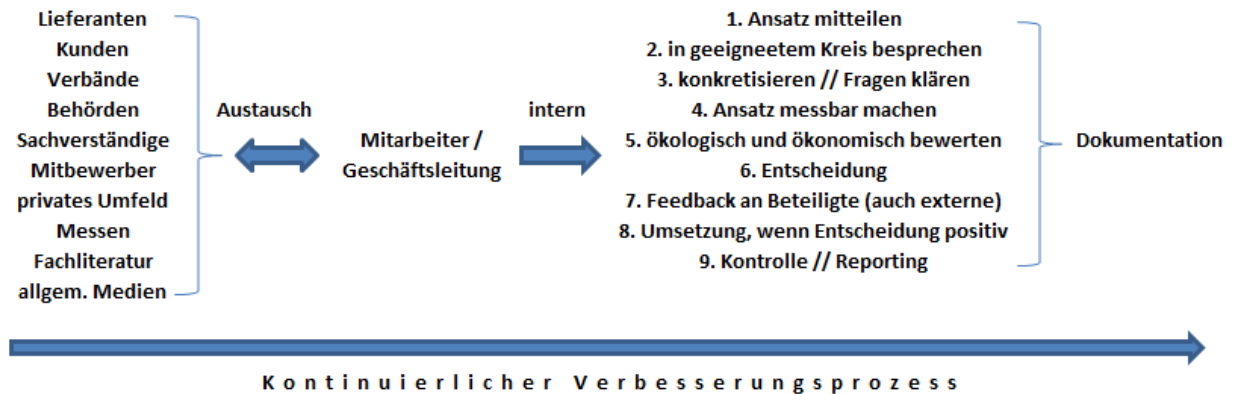
- über 110 Jahre Erfahrung
- Familienunternehmen, jetzt in der 6. Generation
- Umsatz rund 20 Mio. EUR
- über 7.000m² Produktionsfläche
- hochwertige, maßgeschneiderte Fertigung
- 3D-CAD-Konstruktion und -Darstellung durch 15 qualifizierte Zeichner
- sehr hoher Anteil an internationalen Projekten, weltweit
- exzellentes, weltweites Netzwerk
- mehr als 110 Mitarbeiter
- eigene Lackierung, Metallverarbeitung und Elektriker
- Inhouse 3 D-Druck

4. Umweltpolitik

Nachhaltigkeit und Ressourcen schonendes Wirtschaften sind die zentralen Ziele unserer Umweltpolitik. Dies gilt für alle Unternehmensbereiche. Insbesondere die Beschaffung, wo wir auf entsprechendes Vormaterial achten, und die Produktion, wo wir uns für eine umweltverträgliche Fertigung einsetzen. Auch die Logistik ist für uns eine wichtige Größe. Wir versuchen zum Beispiel, Transporte zu bündeln und dort, wo es möglich ist, emissionsarme Transportmittel zu nutzen. Hinzu kommen Maßnahmen im Personalbereich - so bieten wir den Mitarbeitern die Möglichkeit eines Business Bikes an, um statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zur Arbeit zu gelangen. Auch die übrigen Unternehmensbereiche tragen die Umweltpolitik durch verschiedene kleinere und größeren Maßnahmen, die unter dem Punkt "Umwelt- und Energiemanagement" konkret beschrieben werden, mit. Wichtig ist uns, dass sich alle Mitarbeiter gemeinsam und im Austausch mit unseren Geschäftspartnern, Verbänden, Behörden und privatem Umfeld Gedanken machen, wo und wie wir uns optimieren können und die Umsetzung forcieren.

5. Prozessmanagement

Das nachfolgend abgebildete Schaubild beschreibt den Prozess, wie wir Ideen für umwelt- und energiefreundliche Maßnahmen generieren, kommunizieren, bewerten, umsetzen und dokumentieren.



Im Austausch mit unseren Geschäftspartnern entstehen viele wechselseitige Informationen und Anregungen für Optimierungen, Risiken und zukünftige Entwicklungen. Diese werden im Unternehmen und mit unseren Partnern weiter besprochen, konkretisiert und bewertet. Hier spielen wirtschaftliche, rechtliche, ökologische und ethische Faktoren ebenso ein, wie die technische Umsetzbarkeit und gestalterischen Vorgaben unserer Kunden. Die Entscheidung, ob und wie, wird nachvollziehbar und begründet dokumentiert und an die Beteiligten kommuniziert. Die Umsetzung und Überwachung und Dokumentation obliegt den definierten Verantwortlichen. Bei Planabweichungen wird der Prozess erneut durchlaufen.

6. Umwelt- und Energiemanagement

Nachfolgend die Maßnahmen, die im Bereich Umwelt- und Energiemanagement bereits umgesetzt wurden.

- Photovoltaik

Wir setzen schon lange auf Regenerative Energien. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unserer Fertigung ist hierbei ein großer Faktor. Sie produziert in etwa die Menge Strom, die wir selbst verbrauchen.

- Druckluft

Unsere Druckluftanlage wird regelmäßig inspiziert und gewartet. Eventuelle Leckagen werden abgedichtet oder die Leitungen ersetzt.

- Gefahrenstoffe

Wir versuchen, auf Gefahrstoffe als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach Möglichkeit zu verzichten. Die wenigen, die wir einsetzen, werden von uns fachgerecht gelagert und entsorgt. Wir schulen zudem die Mitarbeiter, die hiermit in Kontakt kommen oder kommen könnten.

- Entsorgung

Oberstes Ziel ist die Abfallvermeidung und Resteverwendung. So verzichten wir zum Beispiel auf unnötige Verpackung im Einkauf und Verkauf. Gleichwohl lässt sich Abfall nicht gänzlich vermeiden. Diesen trennen wir unter anderem nach Papier, Asche, Glas, Metall und Kunststoff, um ein möglichst hohes Maß an Recycling und Weiterverwendung zu ermöglichen. Zudem arbeiten wir nur mit qualifizierten Entsorgern zusammen, von denen wir wissen, dass sie die Abfälle fachgerecht aufbereiten und weitergeben.

- Geräusch- und Schallschutz

In einem holzverarbeitenden Unternehmen lässt sich ein gewisses Maß an Lärmemission nicht komplett vermeiden. Sägen, CNC-Maschinen, Hacker, Absaugungen und sonstige Maschinen verursachen Geräusche und Schall. Um diese einzudämmen, achten wir bei der Maschinenauswahl auf möglichst leise Modelle und setzen geräuschdämmende Verkleidung ein. Zudem tragen die Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe Gehörschutz. Auch gibt es zum Schutz der benachbarten Anwohner eine Lärmschutzwand und wir achten darauf, Türen und Tore möglichst geschlossen zu halten. Dadurch, dass wir einschichtig tagsüber arbeiten, gibt es abends und nachts faktisch keine Beeinträchtigung der Anwohner.

- LED-Beleuchtung

Für unsere Möbel verwenden wir ausschließlich stromsparende und langlebige LED-Technik. Zudem stellen wir die Beleuchtung in den Büroräumen und in der Produktion sukzessive auf LED um. Weiterhin achten wir darauf, die Beleuchtung nur anzuschalten, wenn die Arbeit und Lichtverhältnisse dies erfordern. Wenn in Bereichen nicht gearbeitet wird, wird die Beleuchtung dort ausgestellt. Dies wird durch Bewegungssteuerung unterstützt.

- Papier

Unsere Mitarbeiter sind alle angehalten, möglichst wenig auszudrucken. In der Produktion setzen wir Terminals ein, an denen die Mitarbeiter die Konstruktionszeichnungen in 3 D einsehen können. Auch der Kontakt zu Lieferanten und Kunden läuft mittlerweile fast ausschließlich digital. Das gänzlich papierlose Büro wird aber wohl Fiktion bleiben und auch in der Fertigung und bei der Montage sind ausgedruckte Zeichnungen an manchen Stellen nötig.

- Heizung

Zum Heizen verwenden wir vorrangig die zulässigen Holzreste aus der Fertigung und zugekaufte Pellets. Hierdurch sparen wir nicht generative Energieressourcen, vermeiden Holzabfall und fördern mit den Pellets eine ökologische Energieform und unterstützen die heimische, nachhaltige Forstwirtschaft.

- Lokale Beschaffung

Wir verfügen über ein sehr gutes Netzwerk an regionalen Lieferanten. Dies hilft uns, einerseits schnell auf Kundenwünsche oder Engpässe zu reagieren. Gleichzeitig senken wir hierdurch auch bewusst unnötige Transportemissionen. Das ist insbesondere aufgrund der Tatsache relevant, dass wir aufgrund individueller Projektfertigung häufig kleinere Mengen benötigen, die aber nur mit LKW befördert werden können.

- FSC®

Nachhaltige und verantwortungsvolle Forstwirtschaft ist uns ein großes Anliegen. Daher setzen wir auf Kundenwunsch zertifizierte Holzwerkstoffe ein. Seit Mitte 2020 sind wir FSC CoC (Chain of Custody) zertifiziert.

- Betriebsmittel

In der Auswahl und beim Betrieb unserer Maschinen achten wir auf umweltverträgliche Verfahren und Betriebsstoffe.

- Lacke

Wir verfügen über eine große hauseigene Oberflächenabteilung mit mehreren Spritzständen. In enger Zusammenarbeit mit den Herstellern bemühen wir uns, möglichst schadstoffarme Lacke zu verwenden.

- Versand

Circa 90% unserer Produkte werden ins Ausland exportiert. Als Transportmittel stehen grundsätzlich LKW, Flugzeug, Schiff und Bahn zur Verfügung. Die Auswahl obliegt primär den Anforderungen des Kunden. In der Praxis sind Zeit und Örtlichkeit häufig die entscheidenden Faktoren, was bei weiter entfernten Zielen meist die Kombination aus LKW und Flugzeug bedeutet. Da Flüge im Vergleich die schlechteste Ökobilanz aufweisen, setzen wir verstärkt auf andere Transportmittel. Außerdem bündeln wir mehrere Projekte, auch unterschiedlicher Kunden, um die LKW und Container optimal zu nutzen und die Anzahl an Transporten zu verringern.

- Gewichtsreduzierung

Wir setzen mehr und mehr Leichtbauplatten und leichte Materialien ein. Das sind konkret Wabenplatten, MDF-Platten mit geringerer Dichte, Acryl und Aluminium. Hierdurch sind weniger Rohstoffe nötig und die Gewichtsreduktion führt beim Transport zu einer deutlichen Reduzierung von Kohlendioxid, weil weniger Kraftstoff verbraucht wird und weniger oder kleinere Transportmittel möglich sind.

- Verpackung

Eine fachgerechte Verpackung ist sehr wichtig, da Möbel vergleichsweise transportempfindliche Güter darstellen und zu unseren Kunden häufig weite Strecken zurücklegen müssen. Wir verpacken die Möbel meist mit einer Kombination aus Styropor, Stretchfolie, Möbeldecken, Pappe, Luftkissen und Holzkisten auf Paletten. Nach Möglichkeit wird das Verpackungsmaterial von der Baustelle wieder mitgenommen und wiederverwendet.

- Business Bike

Unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeit, per Entgeltumwandlung ein Firmenfahrrad zu nutzen. Da die meisten Mitarbeiter aus der näheren Umgebung kommen, wurde hiermit ein Anreiz geschaffen, statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zur Firma zu kommen. Das wird gut angenommen, entlastet die Umwelt und fördert die Fitness und Gesundheit unserer Mitarbeiter.

- Geschäftsreisen u. Montagen

Wir bemühen uns, die Reisezeiten und Reisedrecken auf ein nötiges Maß zu reduzieren. Vor-Ort-Meetings und Aufmaße lassen sich nicht gänzlich vermeiden, aber wo es geht, versuchen wir, Dinge mittels Telekommunikation abzustimmen und zu besprechen. Bei Montagen greifen wir regelmäßig auf lokale Partner zu und bringen die Monteure in Hotels ortsnah zur Baustelle unter.

- Betriebliches Vorschlagswesen

Wir haben ein offen zugängliches Betriebliches Vorschlagswesen. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit und sind dazu angehalten, hierin Verbesserungsvorschläge zu machen. Dies betrifft natürlich nicht nur, aber auch Maßnahmen des Umwelt- und Energiemanagements. Die Vorschläge werden von der Geschäftsleitung gesichtet und dann mit den Mitarbeitern besprochen und wo sinnvoll umgesetzt.

7. Mitarbeiterereinbindung als zentraler Schlüssel

Unsere Überzeugung ist, dass die Mitarbeiter der zentrale Schlüssel sind, um Potenziale zu finden und umzusetzen. Wie im "Prozessmanagement" beschrieben, stehen sie im permanenten Austausch mit unseren Lieferanten, Kunden und weiteren Kontakten. Hierbei bekommen sie einerseits enormen Input, welche Möglichkeiten es gibt, umweltfreundlich einzukaufen, zu produzieren, Logistik zu betreiben, Abfall zu verwerten und vieles mehr. Andererseits haben sie die Möglichkeit, dieses Wissen auf unsere Kunden zu transferieren, auf Lieferanten einzuwirken und sich für die Umsetzung einzusetzen. Dies kann nur gelingen, wenn die Mitarbeiter für die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung hinreichend interessiert, motiviert und qualifiziert sind oder werden und dies von der Geschäftsleitung entsprechend unterstützt wird. Bei MOprojects und Holztechnik Schwanekamp wird dies nicht nur unterstützt, sondern aktiv gefordert und verschiedenartig gefördert.

8. Ausblick

Wir sind der Überzeugung, mit den aufgeführten Maßnahmen und Prozessen, gepaart mit der Unternehmensphilosophie und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Gleichwohl ist uns bewusst, dass es globaler Anstrengungen bedarf, die negativen Umweltfolgen der Industrialisierung und Globalisierung einzudämmen, um zukünftigen Generationen eine intakte und ressourcenreiche Umwelt zu hinterlassen. Hier sind nicht zuletzt nationale und internationale Vorgaben auf politischer und wirtschaftlicher Ebene nötig. Gleichzeitig sollte sich jede Person und jedes Unternehmen selbst fragen, was er oder sie im Kleinen oder Größeren selbst tun und auch von anderen einfordern kann, um nachhaltiger und ressourcenschonender zu leben und zu wirtschaften. MOprojects und Holztechnik Schwanekamp erkennen diese Verantwortung an und werden sich im kontinuierlichen Verbesserungsprozess dafür weiter einsetzen und Maßnahmen verwirklichen.

Vreden, 02.09.2021

Delia Bensing



Stefan Deelmann

